

OG Regen 1936 e.V.

80 Jahre Ortsgruppe Regen

von Bernd Eberhardt, Schriftwart

Auf ein gelungenes Wochenende, anlässlich des 80jährigen Bestehens der Ortsgruppe Regen im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) dürfen die Verantwortlichen des Vereins zurückblicken. Waren doch die beiden Veranstaltungen, der Jubiläumsabend am Samstag und die Zuchtschau am Sonntag ein voller Erfolg. Bei seiner Begrüßung zum Jubiläumsabend konnte der 1. Vorsitzende Christian Kramhöller, neben Mitgliedern von benachbarten Ortsgruppen, auch zahlreiche Ehrengäste aus der Politik und von Seiten des Hauptvereins begrüßen.

Er ließ in seiner Ansprache kurz die vergangenen Jahre, mit seinen Höhen und Tiefen durch die die Ortsgruppe in den 80 Jahren ihres Bestehens gegangen war Revue passieren. In einer kurzen Gedenkminute wurde den bereits verstorbenen Mitgliedern gedacht. Er bedankte sich bei den ebenfalls anwesenden Nachbarn am Seeweg für ihr Verständnis, wenn es bei den Übungsbetrieben mal wieder lauter wird, was das Hundegebell betrifft. Anschließend wurden langjährige Mitglieder des Vereins mit einer Urkunde und einem Glaspräsent geehrt. Eine besondere Ehrung wurde Reinhold Paintinger zuteil. Christian Kramhöller konnte ihm zu 25 Jahren Amtstätigkeit mit Urkunde und einem Glaskrug gratulieren.

Alois Rainer, Mitglied des Deutschen Bundestags, ging in seiner Rede als Schirmherr dieses Wochenendes besonders auf das Zusammenleben zwischen Mensch und Hund ein. Es sei ihm schon bei einem früheren Besuch in der Ortsgruppe aufgefallen, dass ein sehr guter Zusammenhalt herrsche und eine harmonische Kameradschaft untereinander gelebt würde. Mit einem Zitat von Heinz Rühmann: „Man kann ohne einen Hund leben, aber es lohnt sich nicht“ schloss er seine Ausführung. Als Geschenk übergab er einen Ehrenteller des Deutschen Bundestages an den 1. Vorsitzenden. Der stellvertretende Landrat Erich Muhr überbrachte auch die Glückwünsche von Landrat Michael Adam, der sich derzeit noch in Kur befindet. Er hob vor allem die Vorbildfunktion die ein solcher Verein, was den Umgang und die Ausbildung von Hunden, vor allem auch in Bezug auf den Tierschutz, hervor. Als nächstes reite sich die 1. Bürgermeisterin der Stadt Regen, Ilse Oswald in

den Kreis der Gratulanten ein. Sie gab ihrer Freude Ausdruck, einen Verein mit einer solchen Tradition in ihrer Stadt zu haben. Der Deutsche Schäferhund ist etwas ganz besonderes, so die Bürgermeisterin. Ihr ganzes Aussehen, ihr Wesen und die Vielfältigkeit der Einsatzgebiete, vom Familienhund über Diensthund bei Polizei und Zoll, als Rettungs- und Suchhund bei Bergwacht und Rettungsdienst, muss man einfach gern haben. Lobend erwähnte sie auch die Teilnahme an den Ferienerlebnistagen, wo den Kindern schon die vielfältige Ausbildung und der Umgang mit dem „besten Freund des Menschen“ nähergebracht werden.

Als Vertreter des Hauptvereins ergriff anschließend der Ehrenvorsitzende der Landesgruppe Bayern-Süd im SV, Walter Lenk das Wort. Da er lange Zeit als Leistungsrichtern Prüfungen in Regen gerichtet habe, könne er viel Positives zur Ortsgruppe Regen sagen. Als Leistungsortsgruppe war man hier immer bemüht, Hunde, aber auch den Hundeführer, sachgerecht für den Schutzhundesport auszubilden. Er wünschte der jetzigen Vorstandschaft weiterhin viel Erfolg und hoffe, dass sie ihren bisher eingeschlagenen Weg weiter verfolgen. Er übergab die Urkunde des SV zum Jubiläum.

Mit einem „Gulaschessen“ zubereitet von Vereinskoch Luck Kuchler und einem gemütlichen Gedankenaustausch wurde auf dem Vereinsgelände bis in die Nacht hinein gefeiert.

FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT IN DER OG REGEN WURDEN GEEHRT:

Brigitte Winkler, 10 Jahre
 Bernd Ebner, 20 Jahre
 Josefine Weikl, 20 Jahre
 Josef Weikl, 20 Jahre
 Stefan Weikl, 20 Jahre
 Irmgard Drexler, 25 Jahre
 Josef Maier, 25 Jahre
 Fritz Tremml, 30 Jahre
 Ludwig Peschl, 30 Jahre
 Thomas Schuster, 30 Jahre
 Walter Werner, 30 Jahre



Das Bild zeigt die Ehrengäste mit dem 1. Vorsitzenden Christian K., rechts; von links: Stv. Landrat Erich Muhr, Bürgermeisterin Ilse Oswald, LG Ehrenvorsitzender Walter Lenk, Leistungsrichter Franz Kampenhuber und Schirmherr MdB Alois Rainer

Der Sonntag stand dann voll im Zeichen des Hundes. Zur Jubiläumsschau waren insgesamt 61 Deutsche Schäferhunde, der Arten „Stockhaar“ und „Langstockhaar mit Unterwolle“ gemeldet. Sie verteilten sich in die Klassen Nachwuchsklasse von 9 bis 12 Monaten, der Jugendklasse 12-18 Monate, der Junghundklasse 18-24 Monate und schließlich der Gebrauchshundeklasse ab 24 Monaten.

Als Zuchtrichter für die Hündinnenklassen war der Landesgruppenzuchtwart Herr Peter Arth aus Bad Füssing angereist und für die Rüdenklassen war Herr Franz Kampenhuber aus Österreich zuständig.

Bevor die Hunde dann im „Ring“ ihr Gangwerk und Aussehen unter Beweis stellen konnten, wurden sie zuerst an Hand ihrer persönlichen Chipnummer auf ihre Identität überprüft. Darauf folgten die Zahnkontrolle und die Messung der Größe und des Brustumfangs. Erst dann folgte die Bewertung im Ring wo sich die verschiedenen Gänge, wie Fuß, Trab und Laufschrift abwechselten. Zum Schluss wurden dann die Platzierungen und Beurteilungen jedes einzelnen Hundes vom für die Klasse zuständigen Zuchtrichter bekanntgegeben.

Auch die beiden Lokalmatadoren Christian Kramhöller mit „Lago vom Forstamtgarten“ und Alfred Schreil mit „Xella von der Burg Haidstein“ waren mit ihren Bewertungen sehr zufrieden. In der als Königsklasse geltende „Gebrauchshunde

Rüden“ gewann der Rüde „Desperados vom Pendler“ mit Eigentümerin Astrid Zuber aus Ortenburg.

Bei „Gebrauchshunde Langstockhaar mit Unterwolle“ hatte „Karat's Ivan“, Besitzer Cornelia Schopp aus St. Pölten in Österreich die Nase vorn.

Zum Abschluss des Richtens kamen die beiden Zuchtrichter noch einmal zu Wort. Sie waren voll des Lobes über die vorgeführten Vierbeiner. „Schön waren sie Alle, und es waren oft nur Kleinigkeiten was über die Platzierung

entschieden hat“. Sie bedankten sich bei der Ortsgruppe Regen für die Durchführung dieser gelungenen Veranstaltung und für die empfangene Gastfreundschaft und hoffen, dass in absehbarer Zeit wieder eine Zuchtschau in dieser Ortsgruppe durchgeführt wird.



„Desperados vom Pendler“, der Sieger der Stockhaarklasse Gebrauchshunde Rüden

Fotos: ©Bernd Eberhardt